



Amtliche Mitteilung
verteilt durch die
Marktgemeinde Breitenfurt

Marktgemeinde Breitenfurt

2384 Breitenfurt, Hirschentanzstraße 3

Pol. Bezirk: Mödling

Land: NÖ

Breitenfurt, 1. Oktober 2024
Bgm. Schredl / Dr. Polgar
office@gemeinde-breitenfurt.at
Tel: 02239 2342 22

Liebe Breitenfurterinnen, liebe Breitenfurter,

während sich in Breitenfurt langsam der wunderbare Herbst über die Landschaft legt, fokussiert sich die politische Arbeit einer Partei und einer Gruppierung ausschließlich darauf, Unsicherheit, Angst und Falschmeldungen zu verbreiten. Dieses verantwortungslose Verhalten führt zu negativen Auswirkungen auf die gesamte Gemeinde. Auch die Gemeinderatssitzung am 30. 9. war davon überschattet. Wegen Sicherheitsbedenken hatten sich viele Mitglieder des Gemeinderates entschuldigt, sodass dieser nicht beschlussfähig war. Daher wende ich mich heute mit einer wichtigen Stellungnahme an Sie.

Sie wissen, Dr. Klar plant den Ausbau des Primärversorgungszentrums (PVZ) auf der Breiteneder-Wiese, bei der es sich um bereits gewidmetes Bauland-Kerngebiet-Aufschließungszone handelt. Hier gibt es zwischen Dr. Klar und Breiteneder Immobilien eine Einigung bezüglich des benötigten Grundstückes. Im Zuge der möglichen Errichtung eines PVZ möchte die Grundstückseigentümerin auch Wohnungen und Geschäftslokale errichten. Für eine mögliche Umsetzung ist nach wie vor die Erfüllung der Aufschließungsbedingungen bzw. die Freigabe durch den Gemeinderat erforderlich – Verkehrskonzept, Einfügung ins Ortsbild und Wohnbedarf.

Die Breitenfurter Grünen wollen eine Umsetzung dieser Projekte auf der Wiese mit aller Kraft verhindern, koste es was es wolle. Sie riskieren damit wohlwissend auch den Verlust der hervorragenden Gesundheitsversorgung in Breitenfurt. **Gibt es nämlich für das Projekt „PVZ & Wohnbau auf der Wiese“ keine tragbare Gesamtlösung, wird Breitenfurt die Primärversorgung verlieren. Das ist keine Drohung oder Angstmache, sondern die Wahrheit.** Dr. Klar hat keinen Plan B für Breitenfurt, dafür aber ein konkretes Angebot einer anderen Gemeinde im Bezirk. Aus seiner Sicht verständlich, er trägt die alleinige Verantwortung für den Betrieb der Einrichtung, die Wirtschaftlichkeit, die Finanzierung, die zahlreichen Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Patientinnen und Patienten. Er allein verantwortet die Größe der Einrichtung und deren Standort, nicht die Breitenfurter Grünen und auch keine Bürgerinitiative.

Ziehen die Projektbetreiber das PVZ aus Breitenfurt ab, wird es, laut Auskunft der österreichischen Gesundheitskasse, 1 bis max. 2 Kassenverträge für Allgemeinärzte geben. Diese können, wie in den Zeiten vor dem Ärztezentrum/PVZ, ausschließlich die allgemeinmedizinische Basisversorgung abdecken. Damit verliert Breitenfurt nicht nur die notfallmedizinische Versorgung, sondern zusätzlich den Ausbau der häuslichen Betreuung, Hebamme und Physiotherapie, zeitnahe Termine bei Fachärzten, Fachleute der Gesundheitsberufe Wundmanagement, Diätologie und Ergotherapie sowie ein Case-Care-Management und Sozialarbeit.

Und bitte nicht vergessen – ist das PVZ verloren, bleibt das Thema Bauprojekt auf der Wiese trotzdem. Die Eigentümerin hat die Möglichkeit, bei Erfüllung aller Aufschließungsbedingungen, ein mögliches Bauprojekt auf dem Rechtsweg durchzusetzen, zumindest kann sie es versuchen. Der Ausgang ist ungewiss, unser Einfluss auf das Projekt dann aber jedenfalls verloren.



Parteienverkehr: Dienstag 16 – 18:30 Uhr, Donnerstag u. Freitag von 8 - 12 Uhr
Sprechstunden Bürgermeister: Dienstag von 16 – 18:00 Uhr
Bankverbindung: Raiffeisenbank Wienerwald IBAN: AT79 3266 7000 0040 0010



Für die Bürgerinnen und Bürger in Breitenfurt geht es also nicht mehr nur um ein Wohnbauprojekt auf der Wiese, sondern auch um die Zukunft der medizinischen Primärversorgung im Ort. Die Aufgabe aller Beteiligten ist es, ein umfassendes Gesamtprojekt zu erarbeiten, dass **alle** Details und Bedingungen definiert, **alle** Sorgen und Bedenken der Menschen berücksichtigt, damit es schlussendlich öffentlich präsentiert und dem Gemeinderat zur Beurteilung vorgelegt werden kann. Der Gemeinderat muss dann den Nutzen des Projektes den Kosten und möglichen Belastungen für den Ort und die Menschen gegenüberstellen und eine Entscheidung treffen. Daran arbeite ich mit Hochdruck und werde mich keinesfalls von Drohungen und Demos aufhalten lassen. **Eines aber vorab, keinesfalls wird es in Breitenfurt 800 neue Wohnungen geben, zumindest so lange nicht, als die Gemeinde Breitenfurt und ich Einfluss darauf haben.**

Am 30. September musste die Gemeinderatssitzung wegen fehlender Beschlussfähigkeit abgebrochen werden. Schon am Wochenende langten die ersten Entschuldigungen am Gemeindeamt ein, weitere folgten am Montag. Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Koalition aus ÖVP und SPÖ haben sich aus sicherheitstechnischen Überlegungen für die Sitzung entschuldigt. **Hauptgrund dafür war eine Aussage, die im Rahmen der „Infoveranstaltung“ (Moderatorin war Larissa Putz, unparteiische Privatperson, unterstützt von der geschäftsführenden Gemeinderätin der Breitenfurter Grünen. Mag. Gabriele Raß-Hubinek) am 11.9. getroffen wurde. Ein Bürger wörtlich: „Wir dürfen uns das nicht gefallen lassen, da gehört eine Bombe rein“.**

Als Bürgermeister verurteile ich diese Aussage und Haltung aufs Schärfste, vor allem auch die Inkaufnahme dieser, denn **es wurde von den beiden Damen nicht darauf reagiert**. Bereits wenige Wochen später hat die Initiative Zukunft Breitenfurt für den Zeitraum der Gemeinderatssitzung am 30. 9. eine Demonstration auf den Weg gebracht. **In deren Zusammenhang kam es dann zu aggressiven Handlungen (verbale und körperliche Attacken gegen Bürgermeister und Amtsleiter - sogar im Sitzungssaal)**. Ich bedaure derartige Entwicklungen, die bisher nur von extrem rechts- oder linksradikalen Gruppierungen ausgelöst wurden. Die Sicherheit der Gemeinderätinnen, Gemeinderäte, Bürgerinnen und Bürger, sowie der Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter muss jederzeit gewährleistet sein. Selbstverständlich wird die Gemeinderatssitzung nachgeholt, schließlich gilt es zahlreiche Tagesordnungspunkte im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger abzuarbeiten. Sie wird am 7. 10. um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle stattfinden - dann aber mit erhöhten Sicherheitsvorkehrungen und ausreichend Platz für interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

Liebe Breitenfurterinnen, liebe Breitenfurter, die Zeiten haben sich scheinbar auch in Breitenfurt geändert. Hetze, Verunsicherung, Spaltung und gezielte Aufwiegelung der Bevölkerung, bis hin zur Förderung und Inkaufnahme von ausgesprochenen Drohungen gegen Menschen, werden für die Breitenfurter Grünen und die Initiative Zukunft Breitenfurt salonfähig. Dieses Verhalten bedroht die Sicherheit meines Koalitionsteams, meiner Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter, Bürgerinnen und Bürger und schließlich auch von mir.

Jene Menschen, die seit vielen Jahren die Verantwortung für unser Breitenfurt und die hier lebenden Bürgerinnen und Bürger übernehmen, tragen diese Verantwortung auch jetzt und arbeiten an einer tragbaren Gesamtlösung, mit der am Ende womöglich alle zufrieden sein können. Das ist unsere Aufgabe und dafür sollte man nicht bedroht, verhetzt und verleumdet werden.

Ihr Bürgermeister



Wolfgang Schredl